
Name, Vorname des Antragstellers

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon-Nr.

E-Mail-Adresse

An den
Hochsauerlandkreis
Fachdienst Wasserwirtschaft
Steinstraße 27
59870 Meschede

Antragsdatum: _____

Antrag

auf Erteilung einer Gewässerbenutzungserlaubnis zur Entnahme von Wasser aus einem oberirdischen Gewässer und Wiedereinleitung des gebrauchten Wassers (Teichanlagen)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder einsetzen

Name des Gewässers aus dem Wasser abgeleitet werden soll: _____

Das Gewässer hat an der Entnahmestelle ein Einzugsgebiet mit einer Größe von _____ km².

Das Wasser soll zur Speisung von _____ (Anzahl) Löschteichen Fischteichen
 Biotopteichen Badeteichen genutzt werden.

Die Teichanlage liegt auf folgendem Grundstück:

Flurstück _____, Flur _____, Gemarkung _____.

Die Wasserentnahme soll auf folgendem Grundstück erfolgen:

Flurstück _____, Flur _____, Gemarkung _____.

Das Wasser soll unmittelbar aus dem Gewässer abgeleitet werden.

Das Wasser soll durch einen Aufstau mit einer Höhe von _____ cm abgeleitet werden.

Die Wasserentnahme soll folgenden Umfang haben:

Bis zu _____ Liter pro Sekunde und _____ m³ pro Jahr .

Nach Gebrauch wird das Wasser in gleichem Umfang, abzüglich Verdunstungs- und Versickerungsverlusten oder der durch den Gebrauch eingetretenen sonstigen Verluste auf folgendem Grundstück dem oben genannten Gewässer wieder zugeleitet:

Flurstück _____, Flur _____, Gemarkung _____.

Angaben über die Eigentumsverhältnisse:

a) Eigentümer des Grundstückes, auf dem die Entnahme erfolgt:

b) Eigentümer des Grundstückes, auf dem der Gebrauch erfolgt:

c) Eigentümer des Grundstückes, auf dem die Wiedereinleitung erfolgt:

Angaben zu Fütterung, Teichvolumen, Besatzdichte und Fischart:

Die Fische werden _____mal pro Woche gefüttert mit

Teich 1: _____ m³, genaue Bezeichnung der Fischart/en: _____

_____, Anzahl der Fische: _____

Teich 2: _____ m³, genaue Bezeichnung der Fischart/en: _____

_____, Anzahl der Fische: _____

Teich 3: _____ m³, genaue Bezeichnung der Fischart/en: _____

_____, Anzahl der Fische: _____

Teich 4: _____ m³, genaue Bezeichnung der Fischart/en: _____

_____, Anzahl der Fische: _____

Weitere Teiche bitte in einem gesonderten Blatt aufführen.

Erforderliche und beizufügende Antragsunterlagen (bitte 3-fach)

1. Erläuterungsbericht

Erläuterungsbericht mit ausführlichen Angaben über Art, Umfang und Zweck der beabsichtigten Benutzung, Menge des zu gebrauchenden Wassers, Entnahmebauwerke, Zu- und Ableitungen sowie die Einleitungsbauwerke.

Angaben zum Einzugsgebiet (ggf. in Übersichtskarte zeichnen), Lage, Größe und Bauart der Teiche.

Angaben zur Mindestwasserführung im Gewässer. Bei Entnahmen mittels Aufstau zusätzlich: Angaben zur Gewährleistung der Durchwanderbarkeit für Fische und Fischnährtiere und deren Umsetzung.

2. Einverständniserklärung

der bezeichneten Grundstückeigentümer, sofern der Antragsteller nicht selbst Eigentümer ist.

3. Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25.000 oder 10.000

in der die Teichanlage durch einen roten Kreis von 5 mm Durchmesser gekennzeichnet ist.

4. Lageplan im Maßstab 1:500 oder größer

mit Eintragungen der in Anspruch genommenen Grundstücke und Gewässer sowie aller zur Benutzung erforderlichen Anlagen. Soweit nicht die Übersichtlichkeit darunter leidet, sind Namen der Grundstückeigentümer einzutragen. Die Grundstücke des Antragstellers sind gelb zu umranden. Die Himmelsrichtung mit Nordpfeil muss ebenfalls eingetragen werden.

5. Querprofile und Längenschnitte der Benutzungsanlagen

Es genügt ein Längenschnitt, durchlaufend vom Entnahmebauwerk über die Zuleitung, die Teichanlage und die Ableitung bis zum Einleitungsbauwerk. Es ist ein Querprofil erforderlich, das die Teichbreite, den Wasserlauf und mindestens 10 m des gegenüberliegenden Ufergeländes umfassen muss.

6. Zeichnungen bzw. Skizzen der Bauwerke

Entnahme- und Einleitungsbauwerke, Mönche, Überläufe und Entleerungsvorrichtungen, soweit vorhanden und vorgesehen. Bei bestehenden Anlagen bitte Fotos insbesondere von der Entnahmestelle beifügen.

7. Artenschutzprüfung nach § 44 Bundesnaturschutzgesetz (BnatSchG)

Gesamtprotokoll des Ergebnisses der Artenschutzrechtlichen Prüfung gemäß § 44 BNatSchG entsprechend dem beigefügten Muster (Die Herleitung dieses Ergebnisses muss durch fachlich nachvollziehbare Prüfschritte - "Art-für-Art-Betrachtung" - nachgewiesen werden.)

Hinweise:

- Die Unterlagen sind mit Ort und Datum zu versehen und vom Antragsteller sowie dem Entwurfsverfasser zu unterzeichnen und in **dreifacher Ausfertigung** einzureichen.

In Niedrigwasserzeiten kann es dazu kommen, dass die Entnahme aus dem Gewässer, zum Schutz der darin lebenden Tiere, ganz einzustellen ist. Ggf. ist der Besatz zu reduzieren und/oder eine künstliche Belüftung einzusetzen.

(Entwurfsverfasser incl. Kontaktdaten)

(Antragsteller)